Deutsche
Asset Management

Deutsche Asset Management S.A.

DWS Top Balance

Jahresbericht 2016

Fonds Luxemburger Rechts

Zusätzliche Informationen für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Informationsstellen erhältlich.

Rücknahme- und Umtauschanträge können bei den deutschen Zahlstellen eingereicht werden. Sämtliche Zahlungen (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) werden durch die deutschen Zahlstellen an die Anleger ausgezahlt.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile sowie etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich im Internet unter www.dws.de veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung oder im RESA (Recueil Electronique des Sociétés et Associations) in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstellen für Deutschland sind:

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
D-60325 Frankfurt am Main
und deren Filialen

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Theodor-Heuss-Allee 72
D-60486 Frankfurt am Main
und deren Filialen

Inhalt

Jahresbericht 2016
vom 1.1.2016 bis 31.12.2016

Hinweise 2

Jahresbericht
DWS Top Balance 6

Vermögensaufstellung zum Jahresabschluss
Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung 8

Ergänzende Angaben
Angaben zur Mitarbeitervergütung..... 14

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 16

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé 18

Hinweise für Anleger in der Schweiz 20

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z. B. im Rahmen der Investmentkonten bei der Deutsche Asset Management S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den Stand vom 31. Dezember 2016 wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z. B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 17. März 2016 wurden die folgenden Gesellschaften umbenannt:

Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH in Deutsche Asset Management Investment GmbH
Deutsche Asset & Wealth Management International GmbH in Deutsche Asset Management International GmbH
Deutsche Asset & Wealth Management Investment S.A. in Deutsche Asset Management S.A.

Jahresbericht

DWS Top Balance

Anlageziel im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines positiven Anlageergebnisses. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds in in- und ausländischen Aktienfonds sowie Wertpapierrentenfonds, Geldmarktfonds und geldmarktnahen Fonds. Je nach Einschätzung der Marktlage kann das Fondsvermögen auch vollständig in einer dieser Fondskategorien angelegt werden. Im Rahmen der Anlagepolitik wird das Fondsvermögen zu mindestens 51% in Investmentfonds angelegt. Vermögenswerte, die nicht auf Euro lauten, können zur Minimierung des Währungsrisikos abgesichert werden. Verzinsliche Wertpapiere können dem Fondsvermögen beigemischt werden.

Anlageumfeld und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von historisch niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie ausgeprägten Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Maßgeblich hierfür war neben der hohen Verschuldung weltweit die Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende. Zudem schwächelte das globale Wirtschaftswachstum angesichts einer spürbar nachlassenden Konjunkturdynamik in den Emerging Markets. Darüber hinaus rückte im Jahresverlauf 2016 die Unsicherheit hinsichtlich eines drohenden „Brexit“ sowie anstehender Wahlen in den USA immer stärker in den Fokus der Marktteilnehmer. In diesem schwierigen Anlageumfeld verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2016 einen Wertanstieg von 3,2% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

DWS TOP BALANCE
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht

* 12/2011 = 100
Angaben auf Euro-Basis

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 31.12.2016

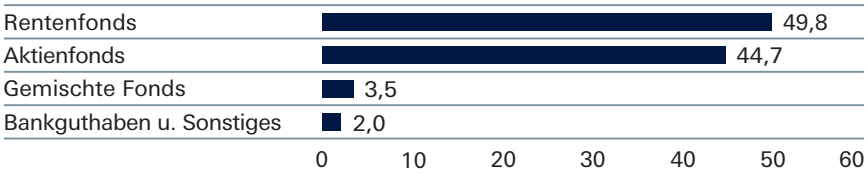
DWS Top Balance
Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
LU0360865058	3,2%	21,9%	51,3%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 31.12.2016

Angaben auf Euro-Basis

DWS TOP BALANCE
Anlagestruktur



Jeweils Anteil in % des Fondsvermögens
Stand: 31.12.2016

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung zum Jahresabschluss

Jahresabschluss
DWS Top Balance

Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs		Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
Investmentanteile							**126 684 952,09**	**97,98**
Gruppeneigene Investmentanteile							**126 684 952,09**	**97,98**
CFS-db x-trackers iBoxx USD Emer.S.Q.W. UCITS 1D (IE00BD4DX952) (0,400%)	Stück	155 068	157 146	2 078	EUR	12,2700	1 902 684,36	1,47
db x-tr II Euroz.Gov.Bnd.Yield Pl.UCITS ETF(DR) 1C (LU0524480265) (0,050%)	Stück	44 929	17 893	28 558	EUR	170,8200	7 674 771,78	5,94
db x-trackers - MSCI USA Index UCITS ETF 1C (LU0274210672) (0,200%)	Stück	56 030	15 643	94 516	EUR	55,6700	3 119 190,10	2,41
db x-trackers - Nikkei 225 UCITS ETF (DR) (LU0839027447) (0,010%)	Stück	117 180	120 315	3 135	EUR	15,7700	1 847 928,60	1,43
db x-trackers Barclays USD Corp.Bd.UCITS ETF(DR)1D (IE00BZ036H21) (0,100%)	Stück	460 208	531 990	71 782	EUR	13,7600	6 332 462,08	4,90
db x-trackers II Global Sovereign ETF 5C (LU0908508731) (0,150%)	Stück	26 532	26 631	99	EUR	239,0300	6 341 943,96	4,90
db x-trackers MSCI World Cons.Dis.UCITS ETF 1C USD (IE00BM67HP23) (0,300%)	Stück	52 519	58 426	5 907	EUR	23,8300	1 251 527,77	0,97
db x-trackers MSCI World Fin.Ind. UCITS ETF 1C USD (IE00BM67HL84) (0,300%)	Stück	81 138	81 138		EUR	15,2500	1 237 354,50	0,96
db x-trackers MSCI World Tel. S. UCITS ETF 1C USD (IE00BM67HR47) (0,300%)	Stück	107 326	110 229	2 903	EUR	11,3300	1 216 003,58	0,94
db x-trackers-MSCI AC Asia ex Japan Index UCITS 1C (LU0322252171) (0,450%)	Stück	159 712	73 942	39 033	EUR	31,6700	5 058 079,04	3,91
db x-trackers-MSCI Emerging Markets Index UCITS 1C (LU0292107645) (0,450%)	Stück	134 002	134 002		EUR	33,2800	4 459 586,56	3,45
db x-trackers-S&P 500 UCITS ETF 1C (LU0490618542) (0,050%)	Stück	233 274	201 793	268 406	EUR	37,2160	8 681 525,18	6,71
Deutsche Invest I Emerging Markets Sov. Debt LDH (LU0982741208) (1,100%)	Stück	25 149	25 149		EUR	102,1700	2 569 473,33	1,99
Deutsche Invest I Euro Corporate Bonds FC (LU0300357802) (0,600%)	Stück	48 019	36 969	8 110	EUR	159,9500	7 680 639,05	5,94
Deutsche Invest I Euro High Yield Corporates FC (LU0616840772) (0,650%)	Stück	70 132	27 557	37 293	EUR	146,0800	10 244 882,56	7,92
Deutsche Invest I Euro-Gov Bonds FC (LU0145654009) (0,350%)	Stück	64 967	49 450	14 904	EUR	197,2300	12 813 441,41	9,91
Deutsche Invest I Gold and Precious Metals Eq. FC (LU0273148212) (0,750%)	Stück	19 276	19 276		EUR	72,5300	1 398 088,28	1,08
Deutsche Invest I Multi Asset Balance FC (LU1054338832) (0,650%)	Stück	38 738	11 241	9 087	EUR	115,3200	4 467 266,16	3,45
Deutsche Invest I Top Euroland FC (LU0145647722) (0,750%)	Stück	9 382	6 865	19 905	EUR	205,0700	1 923 966,74	1,49
Deutsche Invest II European Top Dividend FC (LU1241941308) (0,750%)	Stück	13 160	13 288	128	EUR	97,1000	1 277 836,00	0,99
Deutsche Invest II US Top Dividend FC (LU0781239156) (0,750%)	Stück	13 092	13 409	317	EUR	193,2300	2 529 767,16	1,96
DWS Akkumula LC (DE0008474024) (1,450%)	Stück	6 501	1 335	1 310	EUR	961,0300	6 247 656,03	4,83
DWS Convertibles LD (DE0008474263) (0,850%)	Stück	19 835	21 061	1 226	EUR	128,5200	2 549 194,20	1,97
DWS Global Value LD (LU0133414606) (1,450%)	Stück	14 727	15 435	11 080	EUR	255,8200	3 767 461,14	2,91
DWS Health Care Typ O FC (DE000DWS2ED9) (0,850%)	Stück	11 856	11 944	88	EUR	212,1900	2 515 724,64	1,95
DWS Vermögensbildungsfonds I LD (DE0008476524) (1,450%)	Stück	35 644	7 028	15 884	EUR	140,3200	5 001 566,08	3,87
DWS Water Sustainability Fund LD (DE000DWS0DT1) (1,450%)	Stück	90 905	50 536	18 970	EUR	41,4200	3 765 285,10	2,91
Deutsche Floating Rate Notes (USD) (LU0041580167) (0,300%)	Stück	35 807	33 145	21 575	USD	186,6100	6 309 673,53	4,88
Deutsche Invest I Global Real Estate Sec. USD FC (LU0507268943) (0,750%)	Stück	17 271	17 524	253	USD	153,2900	2 499 973,17	1,93
Summe Wertpapiervermögen							**126 684 952,09**	**97,98**
Derivate Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Swaps							**-29 143,87**	**-0,02**
Equity-Swaps								
Swap 70% Gap Risk 603 Top Balance(DBK)07.04.2017 (OTC)	EUR	0,100					-14 055,31	-0,01
Swap 70% Gap Risk 603 Top Balance(MEB)07.04.2017 (OTC)	EUR	0,100					-15 088,56	-0,01

DWS Top Balance

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs		Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
			im Berichtszeitraum					
Bankguthaben							**2 704 285,46**	**2,09**
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben.	EUR	2 630 275,73			%	100	2 630 275,73	2,03
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Japanische Yen	JPY	89 490,00			%	100	723,15	0,00
US Dollar	USD	77 610,49			%	100	73 286,58	0,06
Summe der Vermögensgegenstände [1)]							**129 389 237,55**	**100,07**
Sonstige Verbindlichkeiten							**-59 255,01**	**-0,05**
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-53 879,39			%	100	-53 879,39	-0,04
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-5 375,62			%	100	-5 375,62	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	**EUR**	**-301,16**			**%**	**100**	**-301,16**	**0,00**
Fondsvermögen							**129 300 537,51**	**100,00**
Anteilwert							149,94	
Umlaufende Anteile							862 326,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

60% MSCI THE WORLD INDEX in EUR Constituents, 40% iBoxx EUR Overall - Constituents

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag.	%	54,992
größter potenzieller Risikobetrag	%	87,281
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	66,374

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen" der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetrachtung auf EUR 0,00.

Gegenparteien

Deutsche Bank AG, London; Mediobanca

Marktschlüssel

Terminbörsen

OTC = Over the Counter

DWS Top Balance

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2016			
Japanische Yen	JPY	123,750000	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,059000	=	EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank Luxemburg als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Investmentanteile			
Gruppeneigene Investmentanteile			
Cash Plus (LU0542579023) (0,810%+)	Stück	84 324	119 374
db x-trackers MSCI JAPAN INDEX UCITS ETF (DR) 1C (LU0274209740) (0,500%)	Stück	8 682	88 265
db x-trackers MSCI World Cons.Dis. Idx. Dis.1C USD (LU0540979720) (0,300%)	Stück	54 286	54 286
Deutsche Concept Winton Global Equity FC (LU0708390678) (0,600%)	Stück		13 944
Deutsche Invest I Emerging Markets Corporates FCH (LU0507270097) (0,600%)	Stück	813	29 159
Deutsche Invest I Euro Bonds (Premium) FC (LU0254490534) (0,500%+)	Stück	2 090	65 075
DWS Financials Typ O (DE0009769919) (1,700%+)	Stück	5 542	62 679
DWS Global Growth (DE0005152441) (1,450%)	Stück		25 161
DWS Health Care Typ O NC (DE0009769851) (1,700%+)	Stück	3 320	13 571
DWS Internationale Renten Typ O (DE0009769703) (1,225%+)	Stück	53 260	53 260
DWS Telemedia Typ O (DE0008474214) (1,700%+)	Stück	9 264	9 264
Global Emerging Markets Balance Portfolio I (LU0575334395) (1,150%)	Stück	36 563	81 869
Deutsche Invest I Convertibles USD FCH (LU0273179522) (0,650%)	Stück	1 965	24 338

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

		Volumen in 1000
Swaps (in Opening-Transaktionen umgesetzte Volumen)		
Equity-Swaps	EUR	0,04
(Basiswerte: Swap 70% Gap Risk Top Balance (NOM) 10.04.2016)		

DWS Top Balance

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	438,22
2. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	3 029 828,01
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-123 287,96
Summe der Erträge	**EUR**	**2 906 978,27**
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen	EUR	-14 095,11
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-622 691,95
davon: Kostenpauschale EUR -622 691,95		
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-18 247,80
davon: Taxe d'Abonnement EUR -18 247,80		
Summe der Aufwendungen	**EUR**	**-655 034,86**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**	**2 251 943,41**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	5 819 305,52
2. Realisierte Verluste	EUR	-4 490 284,73
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**	**1 329 020,79**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**3 580 964,20**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 003 215,61
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	169 787,67
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**-833 427,94**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**2 747 536,26**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,52% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Der Fonds investierte mehr als 20% seines Guthabens in Zielfonds. Auf der Ebene der Zielfonds sind weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen angefallen. Soweit die Zielfonds ihrerseits eine TER veröffentlichen, wird diese auf Ebene des Fonds berücksichtigt (synthetische TER). Bei Nichtveröffentlichung einer TER auf Zielfondsebene wird die All-In-Fee/Management-Fee zur Berechnung herangezogen. Die synthetische TER belief sich auf 1,15%.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 34 576,32.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**117 534 658,82**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	9 211 871,63
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	42 928 925,67
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-33 717 054,04
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-193 529,20
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2 747 536,26
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 003 215,61
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	169 787,67
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**129 300 537,51**

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)	**EUR**	**5 819 305,52**
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	5 814 166,01
Devisen(termin)geschäften	EUR	5 139,51
Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)	**EUR**	**-4 490 284,73**
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-4 295 221,65
Devisen(termin)geschäften	EUR	-1 381,48
Swapgeschäften	EUR	-193 681,60
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste	**EUR**	**-833 427,94**
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-847 367,24
Swapgeschäften	EUR	13 939,30

Unter Swapgeschäften können Ergebnisse aus Kreditderivaten enthalten sein.

Angaben zur Ertragsverwendung *

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2016	129 300 537,51	149,94
2015	117 534 658,82	145,30
2014	115 940 057,56	139,12

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 10,13 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 21 946 343,80.

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Deutsche Asset Management S.A. (im Folgenden: „die Gesellschaft") ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank"). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG unterliegt der „Capital Requirements Directive" (CRD) sowie der „Capital Requirements Regulation" (CRR) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch für die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.[1)]

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee (SECC) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze zu errichten, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung der Ausgestaltung des Vergütungssystems wurde dessen Angemessenheit festgestellt und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten identifiziert.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den Richtlinien „Vergütungsstrategie" und „Vergütungsrichtlinie" verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten umfasst.

Die Deutsche Bank hat im Jahr 2016 ein neues Vergütungsrahmenwerk eingeführt, um die Vergütung der Mitarbeiter noch stärker mit den strategischen und geschäftlichen Zielen des Unternehmens zu verknüpfen und zugleich Komplexität zu reduzieren. Das neue Vergütungsrahmenwerk setzt außerdem einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Im neuen Vergütungsrahmenwerk besteht die variable Vergütung grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente" und einer „individuellen Komponente".

Ein wesentliches Ziel des neuen Vergütungsrahmenwerks ist insbesondere die Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen. Um dies zu erreichen, wurde entschieden, die „Gruppenkomponente" unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten. Um die Fortschritte bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele zu bemessen, hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente" auf der Grundlage von vier Erfolgskennzahlen zu ermitteln, die wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank darstellen: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, Bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen (ohne Non-Core Operations Unit & Postbank) und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen sind für Aufsichtsbehörden, Investoren und die Öffentlichkeit relevant, da sie den Fortschritt der Deutschen Bank bei der Umsetzung der Strategie belegen und so auch widerspiegeln, dass jeder Mitarbeiter zum Erfolg der Deutschen Bank beiträgt.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente" als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Während die „Gruppenkomponente" mit der Gesamtperformance des Konzerns verknüpft ist, werden bei der individuellen variablen Vergütung zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren berücksichtigt. Dazu gehören die jeweilige geschäftsbereichsbezogene Performance, die Leistung und das Verhalten des Mitarbeiters, der Vergleich mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Das Recognition Award-Programm richtet sich an Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen im außertariflichen Bereich. Es soll die Möglichkeit bieten, außerordentliche Leistungen der Zielpopulation zeitnah und transparent anzuerkennen und zu belohnen. Es kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird die variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vergütung für 2016

Durch die Verwendung eines robusten Verfahrens will die Deutsche Bank gewährleisten, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann" im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Konzernstrategie (was „sollte" an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Vor dem Hintergrund des operativen Umfelds hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die variable Vergütung für das Jahr 2016 deutlich zu kürzen. Insbesondere hat der Vorstand entschieden, dass die Führungskräfte der Deutschen Bank (Corporate Titles „Vice President", Director" und „Managing Director") keine individuelle variable Vergütung, sondern lediglich die „Gruppenkomponente" erhalten. Für 2016 hat der Vorstand einen Zielerreichungsgrad von 50% in Bezug auf die Erfolgskennzahlen der „Gruppenkomponente" bestimmt.

[1)] Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben (Risikoträger). Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktien-basierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene Ex-Post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Zurückbehaltung.

Quantitative Vergütungsinformationen der Gesellschaft für 2016:

Personalbestand im Jahresdurchschnitt	136
Gesamtvergütung	EUR 10.375.011
feste Vergütung	EUR 10.017.020
variable Vergütung	EUR 357.991
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter[1)]	EUR 894.775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger[2)]	EUR 0
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen[3)]	EUR 223.641

[1)] Geschäftsleiter sind die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft. Sofern Geschäftsleiter ihre Vergütung vollständig oder zum Teil von anderen Gesellschaften innerhalb des Deutsche Bank Konzerns erhalten, wurde diese bei der Ermittlung der Gesamtvergütung einbezogen. In dem o. g. Betrag sind EUR 272.417 enthalten, die durch andere Konzerngesellschaften gezahlt wurden. Die Geschäftsleiter erfüllen ebenso die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

[2)] Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Risikoträger / Personen in der gleichen Einkommensstufe identifiziert.

[3)] Sofern Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ihre Vergütung vollständig oder zum Teil von anderen Gesellschaften innerhalb des Deutsche Bank Konzerns erhalten, wurde diese bei der Ermittlung der Gesamtvergütung einbezogen. In dem o. g. Betrag sind EUR 17.876 enthalten, die durch andere Konzerngesellschaften gezahlt wurden.

DWS Top Balance

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
Email: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
DWS Top Balance
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS Top Balance geprüft, der aus der Vermögensaufstellung einschliesslich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2016, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstössen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstössen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

KPMG Luxembourg, Société coopérative, a Luxembourg entity and a member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss entity

T.V.A. LU 27351518
R.C.S. Luxembourg B 149133

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS Top Balance zum 31. Dezember 2016 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Luxemburg, 6. April 2017

KPMG Luxembourg
Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Harald Thönes

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter und Zahlstellen in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

und deren Zweigniederlassungen in Zürich und Lugano

2. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie den Zahlstellen in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

3. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung, Transferstelle, Registerstelle und Hauptvertriebsstelle

Deutsche Asset Management S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2016: 263,5 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Holger Naumann
Vorsitzender
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Nathalie Bausch
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Reinhard Bellet
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Marzio Hug
Deutsche Bank AG,
London

Stefan Kreuzkamp (seit dem 1.2.2016)
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings (seit dem 10.5.2016)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Vorstand

Dirk Bruckmann (seit dem 14.1.2016)
Vorsitzender
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Ralf Rauch
Deutsche Asset Management
Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Martin Schönefeld
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank Luxembourg S.C.A.
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Fondsmanager

Deutsche Asset Management
Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Stand: 31.1.2017

Deutsche Asset Management S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00